



(Quelle: Archiv Nordseebad Spiekeroog GmbH)

Informationen zum Nordseestrand Hauptbad Spiekeroog

1. Lage

Das staatlich anerkannte Nordseeheilbad Spiekeroog ist eine der sieben ostfriesischen Inseln im 2780 km² großen Nationalpark Nds. Wattenmeer, das seit 2009 Weltnaturerbe der UNESCO ist. Spiekeroog liegt zwischen den Inseln Langeoog und Wangerooge, hat eine Fläche von 18,25 km² und bildete sich aus dem vom Wind angewehten Sandbänken vor etwa 5.000 Jahren. Die geringste Entfernung zum Festland beträgt 5,7 km. Bis auf Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge ist die Insel autofrei. Häufig wird für die Insel auch der Beiname „Grüne Insel“ zugefügt, was sich durch den vergleichsweise großen Baumbestand und dem üppigen Grünbewuchs erklärt.

2. Angaben zum Strand

Am Strand findet sich feinkörniger, weicher, weißer Sand. Er erstreckt sich über eine Länge von 15 km von Westen bis nach Osten. Der Hauptbadestrand ist während der Badesaison auf einer Länge von 3 km mit Strandkörben besetzt. In einem Teilbereich befindet sich hier die Badestelle, die aufgrund von Sandbankverschiebungen und Änderungen in den Strömungsverhältnissen für jede Badesaison neu bestimmt wird. Der Strand wird von der Nordseebad Spiekeroog GmbH unterhalten. Seit über 35 Jahren wird die Aufsicht durch Rettungsschwimmer der DLRG Ortsgruppe Lamstedt sichergestellt. Die Badezeit richtet sich nach dem Hochwasser und ist ca. 2 Stunden vorher möglich. Um über die Zeiten informiert zu sein, steht dem Besucher ein Flyer zur Verfügung. Auch wird durch Aushang an jedem Strandkorb auf wichtige Verhaltensregeln für den Badebetrieb hingewiesen. Während der Badesaison vom 15. Mai bis 15. Sept. werden sanitäre Anlagen, Umkleidekabinen, Spielgeräte sowie Strandvolleyballfelder hergerichtet. In ca. 150 m Entfernung besteht die Möglichkeit, Imbiss und Getränke zu erwerben. Weitere Versorgungs- und Einkaufsmöglichkeiten sind im Dorf vorhanden.



(Quelle: Archiv Nordseebad Spiekeroog GmbH)

3. Erreichbarkeit des Gewässers

Der Fährhafen Neuharlingersiel, von dem aus die Schiffe nach Spiekeroog ablegen, ist über die A29/B210, über die A31/B72/B210 sowie über die Bahnhöfe Esens und Norden mit Bus oder Taxi gut zu erreichen. Die Fährschiffe verkehren – bedingt durch Ebbe und Flut – täglich zu verschiedenen Zeiten. Die Überfahrt dauert, je nach Wind, Wetter und Wasserstand ca. eine dreiviertel bis zu einer Stunde.

4. Landnutzung der angrenzenden Flächen

Naturschutzgebiet Nationalpark Nds. Wattenmeer, ausgewiesene Vogelschutzgebiete im Wattwiesenbereich und an der Ostplate. In ca. 6 Seemeilen Entfernung befindet sich die internationale Seefahrtstraße.

5. Charakterisierung des Nährstoffeintrages in das Gewässer

Bedingt durch fehlende kraftstoffbetriebene Fahrzeuge, der sehr wenigen landwirtschaftlichen Nutzflächen zur Beweidung von Pferden, Schafen, Ziegen und Galloway-Rindern, besteht nur ein geringes Risiko für Verschmutzungen und Nährstoffeinträge. Sowohl der Hafen als auch die Kläranlage sind wattenmeerseits und haben ebenfalls keinen Einfluss auf mögliche Einträge. Lediglich die internationale Seefahrtstraße stellt ein Risiko dar. Bisher einmaliges Ereignis durch eine Ölverschmutzung. Ansonsten keine Vorkommnisse aufgrund größerer Schiffs-/Tankerhavarien. Wenn diese auftreten, ist das Gefährdungspotential abhängig von der Art und Größe des Ereignisses zu beurteilen und bewerten.

Bewertend liegen keine Einleitungen oder Nutzungen vor, die eine hygienische Beeinträchtigung der Badegewässerqualität befürchten lassen würden. Das Verschmutzungspotential wird als gering bewertet.

6. Auftreten von Blaualgen

Massenentwicklungen an Blaualgen wurden in den zurückliegenden Jahren nicht beobachtet, daher wird das Potential für eine Massenvermehrung aktuell als gering eingeschätzt. Bisher wurden diesbezüglich keine Badeverbote verhängt.

7. Massenentwicklung von sonstigen Algen und Phytoplankton

Ebenso konnte in den vergangenen Jahren keine, über das natürliche Vorkommen hinausgehende, Massenentwicklung von sonstigen Algen und Phytoplankton beobachtet werden. Das Potential für eine Massenvermehrung wird aktuell als gering eingeschätzt.

8. Probenahme am Gewässer

Während der Badesaison vom 15. Mai bis 15. September werden im 14-tägigen Rhythmus im Bereich der bewachten Badestelle, gegenüber dem DLRG-Aufsichtsturm bis zur vorgegebenen Tiefe ins Wasser gehend, Schöpfproben entnommen und auf Escherichia coli und intestinale Enterokokken untersucht. Die Bekanntgabe der Ergebnisse erfolgt an der Infotafel der DLRG-Station am Badestrand.

9. Kurze Bewertung des Gewässers

Die Badegewässerqualität wurde aufgrund der erhobenen Untersuchungsparameter in den zurückliegenden Jahren immer mit sehr gut eingestuft.

Aus den Ergebnissen der letzten 4 Jahre ergibt sich aktuell eine



10. Lage-/Übersichtskarte des Badegewässers



11. Weitergehende Informationen und Links zum Nordseestrand Hauptbad Spiekeroog finden Sie hier:

www.spiekeroog.de

www.landkreis-wittmund.de

[www.nlga.de/Umwelt &Gesundheit/Wasser/Badegewasserqualität](http://www.nlga.de/Umwelt%20&%20Gesundheit/Wasser/Badegewasserqualit%C3%A4t)

www.eu-badegewasserqualit%C3%A4t.de

www.bsh.de

Stand der Erarbeitung:

April/Mai 2019